

NELKEN – Die Rückkehr eines Klassikers



Lange galten Nelken als altmodisch, doch inzwischen erleben sie ein eindrucksvolles Comeback. Besonders als üppig blühende Topfpflanzen erfreuen sie sich wieder grosser Beliebtheit. Unter ihrem botanischen Namen *Dianthus* – aus dem Altgriechischen für «Gottesblume» – sind sie heute in vielen leuchtenden Farben im Fachhandel erhältlich, ideal für Garten, Balkon und Fensterbank.

Rote Nelken stehen traditionell für Liebe, Leidenschaft und Bewunderung und werden ähnlich wie Rosen als Zeichen romantischer Zuneigung verschenkt. Gleichzeitig besitzen sie eine starke politische Symbolkraft: Sie sind ein historisches Symbol der Arbeiterbewegung und des 1. Mai und wurden 1974 zum Zeichen des friedlichen Widerstands während der Nelkenrevolution in Portugal. Neben den klassischen Wildformen gibt es zahlreiche Hybrid- und Zuchtsorten, die sich in Blütenfarbe, Wuchshöhe, Duftintensität und Blühdauer unterscheiden. Insbesondere durch gezielte Kreuzungen wurden Nelkensorten entwickelt, die robuster, farbenfroher und länger blühend sind als ihre Wildformen. Durch diese optimalen Eigenschaften eignen sich Zuchtsorten besonders für Balkon, Terrasse oder ausgepflanzt im Gartenbeet. Es sind unzählige Sorten im Fachhandel erhältlich.

Die Vermehrung kann auf zwei Wegen erfolgen: durch Samen oder vegetativ über Stecklinge. Während die Aussaat eine natürliche Vielfalt an Farben und Blütenmustern hervorbringt, sorgt die Vermehrung über Stecklinge dafür, dass bestimmte Eigenschaften einer Sorte exakt erhalten bleiben. In Gärtnereien wird oft beides kombiniert, um sowohl neue Variationen zu erschaffen als auch besonders beliebte Sorten stabil weiterzugeben. Besonders gefragt sind heute Sorten, die nicht nur optisch beeindrucken, sondern auch nachhaltig und pflegeleicht sind. So gibt es moderne *Dianthus*-Hybriden, die besser mit Hitze oder Trockenheit umgehen können oder deren Blüten besonders bienenfreundlich sind. Andere wurden so gezüchtet, dass sie sich perfekt für die Topfkultur eignen oder eine besonders lange Blühdauer haben – ideal für alle, die ihren Garten oder Balkon mit minimalem Aufwand in ein Blütenparadies verwandeln möchten.

WILDE SCHÖNHEITEN



Bei uns heimische Nelken werden gerne von Schmetterlingen besucht.

Es gibt eine Vielzahl von Nelkenarten, die für verschiedenste Standorte im Garten geeignet sind. Nicht wenige davon sind einheimisch. Die Vorteile liegen auf der Hand: Einheimische Pflanzen sind robust, pflegeleicht, trockenheitsverträglich und tragen zur Biodiversität bei. Die Blüten werden gerne von Bienen, Schmetterlingen und anderen bestäubenden Insekten besucht. Viele einheimische Nelken eignen sich für Steingärten, Trockenrasen und naturnahe Gärten. Dianthus-Arten sind eher zierlich und filigran, die Begleitstauden sollten nicht allzu dominant sein. Geeignete Begleitpflanzen sind zum Beispiel:

- **Thymian** (z. B. Sand-Thymian, *Thymus serpyllum*)
- **Schafgarbe** (*Achillea millefolium*)
- **Blauschwingel** (*Festuca glauca*)
- **Wiesen-Salbei** (*Salvia pratensis*)
- **Steppen-Salbei** (*Salvia nemerosa*)
- **Lavendel** (*Lavandula angustifolia*)



Viele Nelkenarten eignen sich besonders gut für Steingärten.

Karthäuser-Nelke



Die einheimische Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*) ist eine filigrane, aber robuste Wildblume mit leuchtend pink-violetten Blüten und wird 30-60 cm hoch. Sie stammt ursprünglich aus Klostergärten der Kartäusermönche und ist heute in ganz Europa verbreitet. Von Juni bis September ist sie eine wertvolle Nahrungsquelle für Bienen und Schmetterlinge. Sie bevorzugt sonnige, magere Böden und eignet sich ideal für Steingärten und naturnahe Flächen. Neben ihrer ökologischen Bedeutung wurde sie früher medizinisch genutzt und gilt symbolisch als Zeichen für Liebe und Beständigkeit.

Pracht-Nelke



Die Pracht-Nelke (*Dianthus superbus*) besticht mit filigranen, stark gefransten Blüten in zarten Rosa- bis Violetttönen und einem angenehmen Duft, der abends besonders intensiv wird. Sie wächst auf nährstoffarmen Wiesen, in Moorlandschaften und an Waldrändern und zieht von Juni bis September viele bestäubende Insekten an. Dank ihres hohen Nektargehalts ist sie ökologisch wertvoll und gedeiht auch in naturnahen Gärten. Die zarten, gefransten Blüten sitzen auf 40-70 cm hohen Stängeln. In der Heilkunde wurde sie traditionell gegen Entzündungen und zur Entwässerung eingesetzt. Wegen ihres Rückgangs in manchen Regionen ist ihr Schutz besonders wichtig.

Heide-Nelke



Die Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*) ist eine zarte, 10-30 cm grosse, aber widerstandsfähige Wildblume mit leuchtend pink- bis karminroten Blüten. Sie wächst bevorzugt auf mageren, sandigen Böden und eignet sich durch ihren teppichbildenden Wuchs ideal als Bodendecker für naturnahe Gärten. Von Juni bis September bietet sie Insekten wie Wildbienen und Schmetterlingen wertvollen Nektar. Anspruchslos und trockenheitsverträglich ist sie perfekt für Wildblumenwiesen und pflegeleichte Gartenbereiche.

Pfingst-Nelke



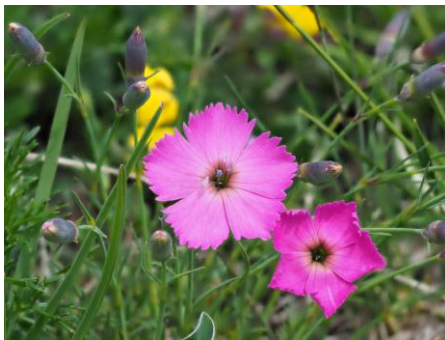
Die Pfingst-Nelke (*Dianthus gratianopolitanus*) bildet dichte, immergrüne Polster mit silbrig-grauem Laub und duftenden Blüten in Rosa- und Purpurtönen. Von Mai bis Juli zieht sie Bienen und Schmetterlinge an und eignet sich ideal für Steingärten, Trockenmauern und sonnige Beete. Sie ist pflegeleicht, winterhart und bevorzugt trockene, gut durchlässige Böden. Als Bodendecker mit einer maximalen Höhe von 30 cm bringt sie ganzjährig Struktur in naturnahe Gärten und ist besonders in Duftgärten beliebt.

Raue Nelke



Dianthus armeria, auch bekannt als Büschel-Nelke oder Gras-Nelke, ist eine ein- bis zweijährige Wildpflanze mit auffallend pink- bis purpurfarbenen, leicht gefleckten Blüten. Sie wächst bevorzugt auf nährstoffarmen, sonnigen Wiesen, an Wegrändern oder in Magerrasen und erreicht eine Höhe von etwa 20 – 50 cm. Ihre Blütezeit erstreckt sich von Juni bis August, wobei die zahlreichen, kleinen Blüten in lockeren Büscheln angeordnet sind. Die filigranen, grasähnlichen Blätter und der lockere Wuchs verleihen der Pflanze eine zarte Eleganz. Wegen ihrer Seltenheit und ökologischen Bedeutung gilt sie in vielen Regionen als schützenswert und wird gerne in naturnahen Gärten gepflanzt.

Stein-Nelke



Die Stein-Nelke (*Dianthus sylvestris*) ist eine zierliche, mehrjährige und wintergrüne Nelkenart. Sie wächst bevorzugt auf trockenen, kalkhaltigen Böden in sonniger Lage, etwa in Felsspalten, Trockenrasen oder alpinen Regionen. Ihre zartrosa bis kräftig pinkfarbenen Blüten erscheinen meist von Mai bis Juli. Die Pflanze wird bis 40 cm hoch und bildet dichte, polsterartige Horste mit schmalen, graugrünen Blättern und eignet sich ideal für Steingärten oder Naturgärten. Als heimische Wildpflanze ist sie besonders wertvoll für Wildbienen und andere Insekten.

Feder-Nelke



Die Feder-Nelke (*Dianthus plumarius*), auch Duft-Nelke genannt, zählt zu den ältesten Kulturpflanzen Europas und überzeugt mit ihrem würzigen Duft und den filigran gefransten Blütenblättern. Die Blüten zeigen sich in Rosa-, Weiss- und Rottönen, oft mit dunkler Zeichnung, und verströmen besonders abends einen intensiven Duft, der Insekten anzieht. Ursprünglich stammt sie aus den Kalkgebieten Mitteleuropas und gedeiht besonders gut an trockenen, sonnigen Standorten. Ihre Robustheit und Schönheit machten sie früh zur beliebten Gartenpflanze und zur Grundlage vieler Gartennelken-Züchtungen. Dank ihrer dichten, immergrünen Polster von bis zu 50 cm Höhe eignet sie sich sowohl als Schnittblume als auch als Bodendecker in Steingärten und Trockenmauern.

Sand-Nelke



Die Sand-Nelke (*Dianthus arenarius*) ist eine mehrjährige, immergrüne Nelke. Sie bevorzugt durchlässigen, nährstoffarmen Boden. Von Juli bis September präsentiert sie ihre gefransten, weissen Blüten, die angenehm duften. Die Blätter haben eine schöne dunkelgrüne Farbe. Sie wird bis zu 25 cm gross. Charakteristisch sind ihre fein gefransten, weissen bis cremefarbenen Blüten, die einen zarten Duft verströmen und von Juni bis August erscheinen. Die Pflanze bildet lockere Polster aus schmalen, graugrünen Blättern und eignet sich besonders gut für Steppenbeete, Trockenrasen oder naturnahe Pflanzungen. Dank ihrer Herkunft ist sie ausgesprochen trockenheitsverträglich und pflegeleicht. Sie bietet heimischen Insekten wie Wildbienen eine wertvolle Nahrungsquelle.

NELKEN FÜR BALKON, TERRASSE, BEET UND WOHNZIMMER



Dianthus Aura Mood © selecta one

Gerade im Frühlingssortiment punkten kompakte Nelken-Sorten durch ihre Vielseitigkeit: Sie lassen sich hervorragend in Gefäße oder Pflanzschalen setzen und verschönern mit ihrer Blühfreude jede Terrasse. Auch als Tischdeko auf dem Gartentisch oder beim Brunch im Grünen sind sie echte Hingucker. In Kombination mit Blumenzwiebeln oder kleinen Stauden ergeben sich charmante Mini-Arrangements, die den Frühling in Szene setzen.

Doch nicht nur im Garten machen Nelken eine gute Figur: Sie sind auch beliebte Geschenke zu besonderen Anlässen wie Valentinstag, Ostern oder Muttertag. Ob als liebevoll bepflanzter Topf, blühende Schale oder florales Mitbringsel – Nelken stehen für Zuneigung, Wertschätzung und zeitlose Schönheit. Ihr angenehmer Duft und die lange Haltbarkeit machen sie zu einem nachhaltigen Geschenk.



Dianthus Oscars Mood und SuperTroupier Macy © selecta one



Tipps für den Balkonkasten

- Standort: Vollsonnig – so entwickeln sich Duft und Blütenfülle am besten.
- Substrat: Locker, humusarm, ideal mit etwas Sand vermisch.
- Pflege: Regelmässiges Ausputzen fördert die Nachblüte. Trockenphasen vertragen sie besser als Staunässe.

Dank ihrer kompakten Wuchsform lassen sich Nelken gut mit anderen eher trockenheitsliebenden Balkonpflanzen wie Lavendel, Thymian oder Blauschwingel kombinieren.



DANKBARE SCHNITTBLUMEN



Bartnelken lassen sich hervorragend mit anderen Blumen kombinieren.

Bartnelke – Schnittblume mit Bauerngartenflair

Bartnelken, botanisch *Dianthus barbatus*, lassen sich relativ einfach kultivieren und sind besonders bei Hobbygärtnern wegen ihrer farbenfrohen Blüten und ihres nostalgischen Charmes beliebt. Sie bevorzugen einen sonnigen bis halbschattigen Standort mit durchlässigem, humosem Boden, der idealerweise leicht kalkhaltig ist. Staunässe sollte unbedingt vermieden werden, da sie die Wurzeln schädigen kann.



Die Bartnelke ist einfach zu kultivieren und eignet sich gut als Schnittblume.

Die Aussaat erfolgt entweder ab Februar im Haus zur Vorkultur oder direkt ins Freiland ab Mai bis Juni. Da es sich bei Bartnelken um Lichtkeimer handelt, sollte das Saatgut nur ganz leicht mit Erde bedeckt werden. Unter optimalen Bedingungen keimen die Samen innerhalb von zehn bis zwanzig Tagen. Nach der Keimung können die jungen Pflanzen ab Mitte Mai ins Freiland gepflanzt werden, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Dabei empfiehlt sich ein Pflanzabstand von etwa 25 cm, um ein gesundes Wachstum zu ermöglichen. Bartnelken sind zweijährig: Im ersten Jahr bilden sie eine kräftige Blattrosette, die Blüte erfolgt im zweiten Jahr. In rauen Lagen empfiehlt sich ein leichter Winterschutz, zum Beispiel mit Laub oder Fichtenreisig.

In der Pflege zeigen sich Bartnelken unkompliziert: Sie sollten regelmässig gegossen werden, wobei der Boden zwischendurch abtrocknen darf, um Wurzelfäule zu vermeiden. Eine moderate Düngung mit organischem Dünger im Frühjahr unterstützt das Wachstum.



Sommerliche Sträusse mit Bartnelken.

Verwendet werden Bartnelken vor allem als dekorative Zierpflanzen in Beeten, Rabatten und traditionellen Bauerngärten. Dank ihrer langen Haltbarkeit in der Vase sind sie auch als Schnittblumen sehr beliebt. Darüber hinaus gelten sie als insektenfreundlich und leisten einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt im Garten. In der Blumensprache stehen Bartnelken für Tapferkeit und Leidenschaft, was sie auch symbolisch zu einer besonderen Wahl macht.

Langlebig in der Vase: Edelnelken, Landnelken

Die Edelnelke (*Dianthus caryophyllus*) ist eine der bekanntesten und am häufigsten kultivierten Schnittblumen weltweit. Mit ihren grossen, oft gefüllten Blüten in Farben von Weiss über Rosa und Rot bis hin zu Gelb und Violett bringt sie Eleganz und einen angenehm würzigen Duft in Blumensträusse. Ihre lange Haltbarkeit in der Vase macht sie besonders beliebt in der Floristik, sowohl für klassische als auch moderne Arrangements.



Edelnelken sind besonders lange haltbare Schnittblumen und sind deshalb in der Floristik sehr beliebt.

Durch ihre robuste Struktur und die festen, langen Stängel lässt sie sich gut verarbeiten und bleibt auch ohne aufwendige Pflege lange frisch. Ob als einzelne Blüte oder in Kombination mit anderen Blumen – die Edel-Nelke sorgt stets für eine stilvolle und zeitlose Optik. In der Blumensprache steht sie für Liebe, Bewunderung und Freundschaft, weshalb sie oft in romantischen oder festlichen Sträussen Verwendung findet.

IST DIE GEWÜRZNELKE AUCH EINE NELKE?

Nein. Die Gewürznelke (*Syzygium aromaticum*) ist die getrocknete Blütenknospe eines immergrünen Baumes aus der Familie der Myrtengewächse (Myrtaceae). Sie wird vor allem in Indonesien, Madagaskar und Sansibar kultiviert. Die Knospen werden vor dem Aufblühen geerntet und anschliessend getrocknet, wobei sie ihre charakteristische braune Farbe und das intensive Aroma entwickeln. Hauptinhaltsstoff ist das ätherische Öl Eugenol, das für den würzig-scharfen Duft und die medizinische Wirkung verantwortlich ist. Die Pflanze bevorzugt tropisches Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit und gut durchlässigen Böden – mit der Gattung *Dianthus* hat die Gewürznelke nur den deutschen Namen gemein.

